



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Gründau

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 355	100,0	7 007	7 348
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	551	3,8	292	259
5 - 9	650	4,5	323	327
10 - 14	777	5,4	388	389
15 - 19	850	5,9	446	404
20 - 24	759	5,3	377	382
25 - 29	845	5,9	440	405
30 - 34	797	5,6	395	402
35 - 39	849	5,9	398	451
40 - 44	1 223	8,5	596	627
45 - 49	1 381	9,6	705	676
50 - 54	1 218	8,5	602	616
55 - 59	970	6,8	457	513
60 - 64	915	6,4	454	461
65 - 69	670	4,7	339	331
70 - 74	796	5,5	362	434
75 - 79	471	3,3	209	262
80 - 84	360	2,5	154	206
85 - 89	194	1,4	52	142
90 und älter	79	0,6	18	61
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	294	2,0	171	123
3 - 5	364	2,5	173	191
6 - 9	543	3,8	271	272
10 - 15	943	6,6	473	470
16 - 18	512	3,6	271	241
19 - 24	931	6,5	467	464
25 - 39	2 491	17,4	1 233	1 258
40 - 59	4 792	33,4	2 360	2 432
60 - 66	1 160	8,1	578	582
67 - 74	1 221	8,5	577	644
75 und älter	1 104	7,7	433	671
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 299	36,9	2 860	2 439
Verheiratet	7 244	50,5	3 604	3 640
Verwitwet	935	6,5	163	772
Geschieden	868	6,0	374	494
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 604	94,8	6 630	6 974
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	13	0,1	10	3
Italien	89	0,6	45	44
Kasachstan	9	0,1	-	9
Kroatien	16	0,1	3	13
Niederlande	(15)	(0,1)	6	9
Österreich	(25)	(0,2)	16	9
Polen	60	0,4	34	26
Rumänien	22	0,2	6	16
Russische Föderation	19	0,1	12	7
Türkei	197	1,4	102	95
Ukraine	9	0,1	3	6
Sonstige	277	1,9	140	137
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 400	16,8	1 190	1 210
Evangelische Kirche	7 820	54,7	3 580	4 240
Evangelische Freikirchen	180	1,2	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	0,8	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	290	2,0	150	140
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 500	24,5	1 930	1 570

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 070	56,3	4 240	3 820
Erwerbstätige	7 860	54,9	4 140	3 720
Erwerbslose	210	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 250	43,7	2 740	3 510
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	12,9	950	900
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 680	18,7	1 220	1 460
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	5,0	390	320
Hausfrauen und Hausmänner	710	4,9	/	700
Sonstige	300	2,1	170	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 680	84,9	3 420	3 250
Beamte/-innen	440	5,6	230	200
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,0	250	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	4,9	210	170
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	4,9	290	/
Akademische Berufe	1 260	16,5	770	500
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	20,8	690	910
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 260	16,3	420	830
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	14,8	390	750
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	11,9	830	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	5,5	330	/
Hilfsarbeitskräfte	610	8,0	270	340
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 240	28,5	1 660	590
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 720	21,9	1 230	500
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	1,7	100	/
Baugewerbe	(390)	(4,9)	330	50
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 100	26,7	1 040	(1 060)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 540)	(19,6)	640	(900)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	7,0	390	(160)
Sonstige Dienstleistungen	3 400	43,3	1 380	2 020
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	4,3	160	180
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	930	11,9	540	(390)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	7,9	290	(330)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 510	19,2	380	1 130
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	600	30,6	280	310
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	52,2	510	500
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	17,2	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	6,7	430	400
Ohne Schulabschluss	420	3,4	200	220
Noch in schulischer Ausbildung	410	3,3	230	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 490	36,3	2 190	2 300
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 160	33,6	1 750	2 410
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 830	30,9	1 600	2 230
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	2,7	/	/
Fachhochschulreife	820	6,7	480	340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	16,7	1 150	930
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 460	27,9	1 390	2 070
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 960	48,1	2 860	3 100
Fachschulabschluss	1 260	10,2	650	610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,4	/	/
Fachhochschulabschluss	650	5,2	450	190
Hochschulabschluss	780	6,3	440	330
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 760	82,2	5 730	6 030
Personen mit Migrationshintergrund	2 540	17,8	1 250	1 290
Ausländer/-innen	750	5,2	360	390
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	610	4,2	310	290
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	140	1,0	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 790	12,5	890	900
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	7,7	540	560
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	4,8	350	340
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	2,2	140	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	2,7	210	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	560	22,1	290	270
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	200	7,8	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	360	14,2	170	190
Türkei	350	13,8	180	170
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	640	25,1	290	350
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	180	10,3	/	/
1980 - 1989	170	10,2	/	/
1990 - 1999	1 000	58,9	480	520
2000 - 2011	170	10,2	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	180	7,2	/	/
5 - 9 Jahre	180	7,1	/	/
10 - 14 Jahre	400	15,8	190	210
15 - 19 Jahre	730	28,9	340	400
20 und mehr Jahre	1 000	39,4	500	500
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 355	100,0	13 604	751	295	297	159	-
Geschlecht								
Männlich	7 007	48,8	6 630	377	148	148	81	-
Weiblich	7 348	51,2	6 974	374	147	149	78	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	551	3,8	542	9	3	3	3	-
5 - 9	650	4,5	626	24	6	9	9	-
10 - 14	777	5,4	739	38	6	29	3	-
15 - 19	850	5,9	807	43	7	27	9	-
20 - 24	759	5,3	725	34	3	19	12	-
25 - 29	845	5,9	779	(66)	18	(33)	15	-
30 - 34	797	5,6	718	79	33	28	18	-
35 - 39	849	5,9	758	91	39	37	15	-
40 - 44	1 223	8,5	1 136	87	43	28	16	-
45 - 49	1 381	9,6	1 309	72	29	26	17	-
50 - 54	1 218	8,5	1 173	(45)	29	(3)	13	-
55 - 59	970	6,8	924	(46)	28	9	9	-
60 - 64	915	6,4	885	30	13	9	8	-
65 - 69	670	4,7	626	(44)	19	19	6	-
70 - 74	796	5,5	778	18	6	9	3	-
75 - 79	471	3,3	453	18	9	6	3	-
80 - 84	360	2,5	353	7	4	3	-	-
85 - 89	194	1,4	194	-	-	-	-	-
90 und älter	79	0,6	79	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	294	2,0	291	3	-	3	-	-
3 - 5	364	2,5	358	6	3	-	3	-
6 - 9	543	3,8	519	24	6	9	9	-
10 - 15	943	6,6	899	(44)	6	35	3	-
16 - 18	512	3,6	484	28	7	15	6	-
19 - 24	931	6,5	888	43	(3)	25	15	-
25 - 39	2 491	17,4	2 255	236	90	(98)	(48)	-
40 - 59	4 792	33,4	4 542	250	129	(66)	55	-
60 - 66	1 160	8,1	1 111	49	26	15	8	-
67 - 74	1 221	8,5	1 178	43	12	22	9	-
75 und älter	1 104	7,7	1 079	25	13	9	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 299	36,9	5 090	209	68	(102)	39	-
Verheiratet	7 244	50,5	6 765	479	202	176	101	-
Verwitwet	935	6,5	921	14	3	7	4	-
Geschieden	868	6,0	819	(49)	22	12	(15)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 400	16,8	2 210	180	/	/	/	/
Evangelische Kirche	7 820	54,7	7 790	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	180	1,2	180	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	0,8	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	290	2,0	190	100	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 500	24,5	3 140	370	/	190	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 070	56,3	7 660	410	180	170	60	/
Erwerbstätige	7 860	54,9	7 460	400	170	170	60	/
Erwerbslose	210	1,4	190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,2	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 250	43,7	5 920	330	/	180	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	12,9	1 790	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 680	18,7	2 610	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	5,0	650	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	710	4,9	630	/	/	/	/	/
Sonstige	300	2,1	250	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 680	84,9	6 350	330	130	150	40	/
Beamte/-innen	440	5,6	430	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,0	290	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	4,9	360	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	380	4,9	370	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 260	16,5	1 230	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	20,8	1 540	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 260	16,3	1 190	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	14,8	1 060	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	11,9	860	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	5,5	380	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	610	8,0	550	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 240	28,5	2 120	(120)	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 720	21,9	1 610	110	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	1,7	130	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(390)	(4,9)	(370)	10	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 100	26,7	1 970	(130)	(60)	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 540)	(19,6)	(1 420)	(120)	(60)	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	7,0	540	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 400	43,3	3 270	130	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	4,3	340	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	930	11,9	880	50	20	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	7,9	600	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 510	19,2	1 450	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	600	30,6	570	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	52,2	900	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	17,2	330	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	6,7	640	190	/	150	/	/
Ohne Schulabschluss	420	3,4	310	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	410	3,3	330	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 490	36,3	4 340	150	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 160	33,6	3 990	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 830	30,9	3 660	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	2,7	330	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	6,7	810	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	16,7	1 930	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 460	27,9	3 100	360	/	210	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 960	48,1	5 780	180	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 260	10,2	1 200	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,4	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	5,2	630	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	780	6,3	730	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 760	82,2	11 760	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 540	17,8	1 790	750	230	360	150	/
Ausländer/-innen	750	5,2	/	750	230	360	150	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	610	4,2	/	610	200	270	130	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	140	1,0	/	140	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 790	12,5	1 790	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	7,7	1 100	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	4,8	690	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	2,2	310	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	2,7	380	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	560	22,1	550	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	200	7,8	180	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	360	14,2	350	/	/	/	/	/
Türkei	350	13,8	/	260	/	260	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	25,1	380	250	/	/	140	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	10,3	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	10,2	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 000	58,9	810	190	/	/	/	/
2000 - 2011	170	10,2	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	180	7,2	150	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	7,1	100	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	15,8	290	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	730	28,9	580	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 000	39,4	650	350	/	130	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 355	100,0	2 469	1 963	4 250	3 103	2 570
Geschlecht							
Männlich	7 007	48,8	1 262	1 004	2 094	1 513	1 134
Weiblich	7 348	51,2	1 207	959	2 156	1 590	1 436
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 299	36,9	2 469	1 641	931	198	60
Verheiratet	7 244	50,5	-	295	2 883	2 430	1 636
Verwitwet	935	6,5	-	-	(33)	(142)	760
Geschieden	868	6,0	-	(27)	400	327	114
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	-	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 604	94,8	2 373	1 845	3 921	2 982	2 483
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	13	0,1	-	3	6	-	4
Italien	89	0,6	16	9	34	18	12
Kasachstan	9	0,1	-	-	6	-	3
Kroatien	16	0,1	7	-	3	3	3
Niederlande	(15)	(0,1)	-	-	6	3	6
Österreich	(25)	(0,2)	-	-	9	16	-
Polen	60	0,4	3	3	36	14	4
Rumänien	22	0,2	-	3	13	6	-
Russische Föderation	19	0,1	3	9	7	-	-
Türkei	197	1,4	43	34	83	12	25
Ukraine	9	0,1	-	3	6	-	-
Sonstige	277	1,9	24	(54)	(120)	49	30
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 400	16,8	330	350	680	600	430
Evangelische Kirche	7 820	54,7	1 410	1 210	2 060	1 480	1 650
Evangelische Freikirchen	180	1,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	0,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	290	2,0	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 500	24,5	590	320	1 300	940	350

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 070	56,3	/	1 560	3 810	2 230	290
Erwerbstätige	7 860	54,9	/	1 520	3 710	2 200	280
Erwerbslose	210	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 250	43,7	2 230	480	410	900	2 240
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	12,9	1 850	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 680	18,7	/	/	/	510	2 150
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	5,0	370	330	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	710	4,9	/	/	300	280	/
Sonstige	300	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 680	84,9	/	1 440	3 180	1 740	180
Beamte/-innen	440	5,6	/	40	240	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,0	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	4,9	/	/	160	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	4,9	/	/	190	/	/
Akademische Berufe	1 260	16,5	/	/	710	370	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	20,8	/	270	800	480	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 260	16,3	/	250	610	340	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	14,8	/	260	480	330	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	11,9	/	290	410	190	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	5,5	/	/	230	130	/
Hilfsarbeitskräfte	610	8,0	/	/	220	170	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	20	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 240	28,5	/	(400)	1 120	620	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 720	21,9	/	300	850	490	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	1,7	/	20	60	/	/
Baugewerbe	(390)	(4,9)	/	(80)	210	(70)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 100	26,7	/	(420)	1 040	490	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 540)	(19,6)	/	(370)	(720)	340	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	7,0	/	60	320	(150)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 400	43,3	/	650	1 530	1 060	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	340	4,3	/	50	190	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	930	11,9	/	(200)	(410)	250	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	7,9	/	(100)	(280)	230	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 510	19,2	/	300	640	500	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	600	30,6	590	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	52,2	970	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	17,2	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	6,7	380	/	150	/	150
Ohne Schulabschluss	420	3,4	/	/	150	/	150
Noch in schulischer Ausbildung	410	3,3	360	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 490	36,3	/	390	1 110	1 290	1 680
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 160	33,6	/	850	1 650	1 090	430
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 830	30,9	/	640	1 650	1 090	430
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	2,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	6,7	/	/	360	230	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	16,7	/	490	950	500	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 460	27,9	540	920	720	490	780
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 960	48,1	/	710	2 270	1 660	1 310
Fachschulabschluss	1 260	10,2	/	/	470	440	210
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	5,2	/	/	310	200	/
Hochschulabschluss	780	6,3	/	/	320	260	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 760	82,2	1 870	1 460	3 400	2 740	2 280
Personen mit Migrationshintergrund	2 540	17,8	590	490	830	410	220
Ausländer/-innen	750	5,2	/	/	330	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	610	4,2	/	/	290	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	140	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 790	12,5	470	400	490	270	160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	7,7	/	250	410	250	160
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	4,8	450	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	2,2	250	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	2,7	200	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	560	22,1	/	/	180	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	200	7,8	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	360	14,2	110	/	120	/	/
Türkei	350	13,8	/	/	130	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	25,1	200	/	200	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	10,3	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	10,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 000	58,9	/	250	450	180	/
2000 - 2011	170	10,2	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	180	7,2	150	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	7,1	130	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	15,8	210	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	730	28,9	/	190	280	100	/
20 und mehr Jahre	1 000	39,4	/	210	390	260	140
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 355	100,0	5 299	7 250	935	871	-	
Geschlecht								
Männlich	7 007	48,8	2 860	3 610	163	374	-	
Weiblich	7 348	51,2	2 439	3 640	772	497	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	551	3,8	551	-	-	-	-	
5 - 9	650	4,5	650	-	-	-	-	
10 - 14	777	5,4	777	-	-	-	-	
15 - 19	850	5,9	850	-	-	-	-	
20 - 24	759	5,3	711	48	-	-	-	
25 - 29	845	5,9	571	247	-	(27)	-	
30 - 34	797	5,6	343	424	-	30	-	
35 - 39	849	5,9	218	552	9	70	-	
40 - 44	1 223	8,5	208	884	6	(125)	-	
45 - 49	1 381	9,6	162	1 026	18	175	-	
50 - 54	1 218	8,5	99	955	(31)	133	-	
55 - 59	970	6,8	62	761	40	107	-	
60 - 64	915	6,4	37	717	71	90	-	
65 - 69	670	4,7	15	543	75	37	-	
70 - 74	796	5,5	17	570	157	52	-	
75 - 79	471	3,3	10	289	162	(10)	-	
80 - 84	360	2,5	6	187	158	9	-	
85 - 89	194	1,4	12	37	139	6	-	
90 und älter	79	0,6	-	10	69	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	294	2,0	294	-	-	-	-	
3 - 5	364	2,5	364	-	-	-	-	
6 - 9	543	3,8	543	-	-	-	-	
10 - 15	943	6,6	943	-	-	-	-	
16 - 18	512	3,6	512	-	-	-	-	
19 - 24	931	6,5	883	48	-	-	-	
25 - 39	2 491	17,4	1 132	1 223	9	(127)	-	
40 - 59	4 792	33,4	531	3 626	95	540	-	
60 - 66	1 160	8,1	43	929	80	(108)	-	
67 - 74	1 221	8,5	26	901	223	71	-	
75 und älter	1 104	7,7	28	523	528	(25)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	13 604	94,8	5 090	6 771	921	822	-	
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	
Griechenland	13	0,1	3	10	-	-	-	
Italien	89	0,6	34	49	-	6	-	
Kasachstan	9	0,1	-	6	-	3	-	
Kroatien	16	0,1	10	3	-	3	-	
Niederlande	(15)	(0,1)	3	9	-	3	-	
Österreich	(25)	(0,2)	3	19	-	3	-	
Polen	60	0,4	(10)	(50)	-	-	-	
Rumänien	22	0,2	9	6	-	7	-	
Russische Föderation	19	0,1	9	10	-	-	-	
Türkei	197	1,4	68	116	7	6	-	
Ukraine	9	0,1	-	9	-	-	-	
Sonstige	277	1,9	(60)	192	7	18	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 400	16,8	800	1 300	/	140	/	
Evangelische Kirche	7 820	54,7	3 120	3 660	630	410	/	
Evangelische Freikirchen	180	1,2	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	120	0,8	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	290	2,0	/	160	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 500	24,5	1 180	1 850	/	330	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 070	56,3	2 510	4 650	(180)	740	/
Erwerbstätige	7 860	54,9	2 390	4 590	(170)	710	/
Erwerbslose	210	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 250	43,7	2 800	2 570	740	140	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	12,9	1 850	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 680	18,7	/	1 800	700	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	5,0	700	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	710	4,9	/	630	/	/	/
Sonstige	300	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 680	84,9	2 170	3 810	(140)	560	/
Beamte/-innen	440	5,6	(90)	300	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,0	/	220	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	4,9	/	220	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	4,9	/	280	/	/	/
Akademische Berufe	1 260	16,5	310	840	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	20,8	430	940	/	200	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 260	16,3	430	690	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	14,8	320	670	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	11,9	430	430	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	5,5	/	300	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	610	8,0	190	310	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 240	28,5	650	1 320	/	(230)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 720	21,9	500	1 040	/	(160)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	1,7	30	70	/	/	/
Baugewerbe	(390)	(4,9)	120	(210)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 100	26,7	(680)	1 210	/	150	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 540)	(19,6)	(530)	(860)	/	110	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	7,0	(140)	360	/	40	/
Sonstige Dienstleistungen	3 400	43,3	1 010	2 010	/	330	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	4,3	70	(250)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	930	11,9	300	(530)	/	90	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	7,9	200	380	/	(30)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 510	19,2	440	850	/	190	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	600	30,6	600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	52,2	1 020	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	17,2	320	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	6,7	510	230	/	/	/
Ohne Schulabschluss	420	3,4	/	230	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	410	3,3	410	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 490	36,3	720	2 750	630	390	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 160	33,6	1 250	2 460	180	280	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 830	30,9	920	2 460	180	270	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	2,7	320	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	6,7	220	500	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	16,7	690	1 230	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 460	27,9	1 580	1 320	390	170	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 960	48,1	1 260	3 760	440	500	/
Fachschulabschluss	1 260	10,2	200	880	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	5,2	/	460	/	/	/
Hochschulabschluss	780	6,3	/	550	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 760	82,2	4 230	5 870	860	800	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 540	17,8	1 070	1 290	/	/	/
Ausländer/-innen	750	5,2	220	480	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	610	4,2	/	430	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	140	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 790	12,5	850	810	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	7,7	260	730	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	4,8	600	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	2,2	270	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	2,7	330	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	560	22,1	190	300	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	200	7,8	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	360	14,2	140	190	/	/	/
Türkei	350	13,8	180	170	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	25,1	320	290	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	180	10,3	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	10,2	/	140	/	/	/
1990 - 1999	1 000	58,9	250	640	/	/	/
2000 - 2011	170	10,2	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	180	7,2	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	7,1	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	15,8	250	140	/	/	/
15 - 19 Jahre	730	28,9	270	380	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 000	39,4	250	680	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 136	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 763	28,7
Paare ohne Kind(er)	1 855	30,2
Paare mit Kind(ern)	1 933	31,5
Alleinerziehende Elternteile	476	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 763	28,7
Ehepaare	3 353	54,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	435	7,1
Alleinerziehende Mütter	383	6,2
Alleinerziehende Väter	93	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 763	28,7
2 Personen	2 103	34,3
3 Personen	1 056	17,2
4 Personen	835	13,6
5 Personen	250	4,1
6 und mehr Personen	(129)	(2,1)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 124	18,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	706	11,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 306	70,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 264	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 855	43,5
Paare mit Kind(ern)	1 933	45,3
Alleinerziehende Elternteile	476	11,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 353	78,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	435	10,2
Alleinerziehende Väter	93	2,2
Alleinerziehende Mütter	383	9,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 193	51,4
3 Personen	1 072	25,1
4 Personen	783	18,4
5 Personen	176	4,1
6 und mehr Personen	40	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 355	400 862	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 007	195 335	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	7 348	205 527	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	551	16 483	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	650	18 101	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	777	21 033	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	850	21 322	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	759	22 175	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	845	21 160	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	797	22 763	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	849	24 324	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	1 223	33 221	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	1 381	35 930	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 218	31 594	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	970	27 098	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	915	25 451	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	670	20 892	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	796	23 733	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	471	15 577	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	360	11 106	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	194	6 438	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	79	2 461	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	294	9 638	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	364	10 237	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	543	14 709	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	943	25 162	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	512	12 612	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	931	26 756	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	2 491	68 247	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	4 792	127 843	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 160	32 663	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 221	37 413	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 104	35 582	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 299	149 469	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	7 244	194 789	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	935	28 529	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	868	27 673	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	321	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	9	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	(33)	410	529	5 531
Ohne Angabe	-	39	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 604	359 402	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	1 285	13 357	15 564	140 103
Griechenland	13	1 036	23 106	26 175	254 282
Italien	89	4 515	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	9	180	1 648	3 635	46 740
Kroatien	16	1 416	26 277	28 916	209 840
Niederlande	(15)	330	4 757	6 302	128 862
Österreich	(25)	800	10 217	12 621	164 246
Polen	60	2 820	35 335	42 416	382 391
Rumänien	22	860	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	19	622	8 147	12 898	174 023
Türkei	197	13 626	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	9	523	5 930	8 999	112 983
Sonstige	277	13 447	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 400	116 690	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	7 820	150 110	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	180	3 590	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	120	6 600	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	290	15 890	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 500	106 310	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	48,7	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,2	51,3	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,8	4,1	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,5	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,4	5,2	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,9	5,3	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,3	5,5	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,9	5,3	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,6	5,7	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,9	6,1	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,5	8,3	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,6	9,0	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,5	7,9	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,4	6,3	6,0	6,0	5,9
65 - 69	4,7	5,2	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,5	5,9	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,3	3,9	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,8	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,0	2,4	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,8	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,6	6,3	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,6	3,1	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,5	6,7	6,6	6,9	7,1
25 - 39	17,4	17,0	19,2	18,4	17,9
40 - 59	33,4	31,9	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,1	8,1	7,8	7,8	7,6
67 - 74	8,5	9,3	8,9	9,0	9,5
75 und älter	7,7	8,9	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,9	37,3	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	50,5	48,6	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	7,1	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,0	6,9	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,8	89,7	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	0,6	1,1	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,4	0,7	0,5	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,2)	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,4	0,7	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,4	3,4	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	1,9	3,4	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	16,8	29,2	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	54,7	37,6	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,2	0,9	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,8	1,7	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,0	4,0	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,5	26,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	8 070	214 460	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	7 860	206 840	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	210	7 620	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	6 310	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 310	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	6 250	184 840	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	55 590	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 680	84 240	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	710	16 190	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	710	16 850	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	300	11 970	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 680	174 520	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	440	9 110	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	310	9 190	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	11 830	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 190	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	380	10 530	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 260	31 290	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 600	39 930	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 260	33 500	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	31 760	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 140	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	910	24 380	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	12 660	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	610	15 170	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	370	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 230	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 240	51 890	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 720	38 320	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	130	2 620	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	(390)	10 950	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 100	57 240	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 540)	38 870	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	550	18 370	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 400	95 490	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	10 600	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	930	28 850	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	17 120	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 510	38 910	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	600	15 650	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	26 380	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	7 160	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	830	27 270	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	420	18 240	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	410	9 030	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 490	126 830	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 160	103 310	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 830	96 150	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	7 160	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	820	25 270	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	60 960	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 460	101 460	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 960	161 860	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 260	33 220	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	5 130	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	650	17 820	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	780	21 050	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 090	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	11 760	301 150	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 540	98 140	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	750	41 150	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	610	30 220	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	140	10 930	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 790	56 980	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	30 340	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	26 640	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	13 820	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	380	12 820	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 950	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 590	32 850	38 300	368 440
Italien	/	8 220	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	560	5 460	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	2 370	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	480	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	2 270	21 700	28 040	345 620
Polen	200	13 000	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	2 810	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	360	5 460	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	350	20 320	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	740	11 720	19 020	229 510
Sonstige	640	33 420	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	910	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	/	5 080	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	180	9 650	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	170	10 550	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	1 000	19 050	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	170	12 250	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	3 080	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	180	9 360	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	180	11 770	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	400	12 750	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	730	14 870	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 000	46 300	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	3 080	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,3	53,7	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	54,9	51,8	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,4	1,9	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,6	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	43,7	46,3	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,9	13,9	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,7	21,1	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,0	4,1	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,9	4,2	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,1	3,0	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,9	84,4	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	5,6	4,4	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,0	4,4	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,9	5,7	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,9	5,2	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	16,5	15,5	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,8	19,8	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,3	16,6	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,8	15,7	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,9	12,1	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,5	6,3	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,0	7,5	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	28,5	25,1	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21,9	18,5	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,7	1,3	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,9)	5,3	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,7	27,7	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(19,6)	18,8	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,0	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,3	46,2	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,3	5,1	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,9	13,9	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,9	8,3	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,2	18,8	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,6	31,8	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,2	53,6	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,2	14,6	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,7	7,9	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	3,4	5,3	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,3	2,6	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,3	36,9	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	33,6	30,1	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	30,9	28,0	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	2,1	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	6,7	7,4	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,7	17,7	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,9	29,5	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,1	47,1	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	10,2	9,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,5	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	5,2	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	6,3	6,1	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	0,9	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	82,2	75,4	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	17,8	24,6	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	5,2	10,3	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,2	7,6	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,0	2,7	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,5	14,3	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,7	7,6	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,8	6,7	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,2	3,5	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,2	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	1,6	3,0	2,5	2,4
Italien	/	8,4	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	22,1	5,6	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,4	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,5	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,3	2,0	1,9	2,3
Polen	7,8	13,2	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	2,9	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	14,2	5,6	4,1	6,5	8,6
Türkei	13,8	20,7	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	0,8	1,1	1,3	1,5
Sonstige	25,1	34,1	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,5	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	/	8,4	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	10,3	15,9	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	10,2	17,4	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	58,9	31,5	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	10,2	20,2	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	5,1	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,2	9,5	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	7,1	12,0	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	15,8	13,0	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	28,9	15,2	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	39,4	47,2	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 136	178 275	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 763	58 509	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 855	50 547	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 933	50 406	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	476	15 083	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	3 730	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 763	58 509	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	3 353	88 760	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	147	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	435	12 046	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	383	12 138	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	93	2 945	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	3 730	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 763	58 509	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	2 103	59 750	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	1 056	28 895	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	835	21 174	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	250	6 610	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(129)	3 337	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 124	36 932	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	706	19 700	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 306	121 643	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,7	32,8	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,2	28,4	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,5	28,3	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	8,5	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,1	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,7	32,8	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	54,6	49,8	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,1	6,8	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,8	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,7	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,1	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	28,7	32,8	37,7	36,2	37,2
2 Personen	34,3	33,5	31,9	32,2	33,2
3 Personen	17,2	16,2	14,6	15,1	14,5
4 Personen	13,6	11,9	10,7	11,1	10,4
5 Personen	4,1	3,7	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(2,1)	1,9	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,3	20,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,5	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,2	68,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 264	116 036	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 855	50 547	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 933	50 406	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	476	15 083	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 353	88 760	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	147	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	435	12 046	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	93	2 945	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	383	12 138	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 193	61 355	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	1 072	28 697	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	783	19 994	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	176	4 759	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	40	1 231	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gründau	Landkreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,5	43,6	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,3	43,4	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,2	13,0	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,6	76,5	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,2	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,5	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,0	10,5	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,4	52,9	53,9	53,3	54,9
3 Personen	25,1	24,7	23,8	24,2	23,4
4 Personen	18,4	17,2	16,9	17,1	16,4
5 Personen	4,1	4,1	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

